



Hockeyjugend Niedersachsen  
*im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.*

# JAHRESBERICHT 2019

VORSTAND JUGEND

@NHVJugend



@NHVJugend



@NHVJugend





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Hockeyfreunde,

in meinem Jahresbericht möchte ich für euch nochmal das sehr ereignisreiche Jahr 2019 rekapitulieren und zusammenfassen. In meinem Jahresbericht fasse ich meine beiden Vorstandsämter (Sportentwicklung und Jugend) zusammen und rekapituliere meine Aktivitäten und Projekte. Abschließend wird Ihnen ein Ausblick auf das kommende Kalenderjahr gegeben.

Ich möchte mich ganz herzlich bei jedem einzelnen von Ihnen / euch für das Engagement bedanken, sei es in Ihrem / eurem Verein oder für den Hockeysport in Niedersachsen. Ohne Sie / Euch würde Hockey in Deutschland nicht so gut funktionieren. Sie / Ihr tragt große Stücke dazu bei und ich hoffe der Hockeysport wird noch lange von ihrem / eurem Engagement profitieren. Danken möchte ich Ihnen allen in der Leitung ihrer Vereine, genauso wie allen Mitwirkenden im deutschen Hockeysport für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei dem möglichst erfolgreichen Erreichen unserer Ziele.

Auch allen Mitgliedern des NHV Verbandsjugendausschuss danke ich sehr für das wohlwollend Miteinander, sowie die angenehme, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danke ich NHV Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ich freue mich schon auf weiterhin eine angenehme, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Benedikt Gornow', written in a cursive style.

Hockeyjugend Niedersachsen  
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
<b>Tagungen / Veranstaltungen</b>	<b>5</b>
DHB Bundesjugendtag	5
TOP 6: Wahl des Bundesjugendvorstandes	5
TOP 9 Anträge	5
TOP 10 Deutsche Meisterschaften Halle / Feld	8
TOP 12 Jugendpokal	8
TOP 13 Fragen und Anregungen zur / zum Spielordnung / Spielsystem / Vereinswechsel	10
DHB Bundestag	12
Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen 2019	12
Runder Tisch	12
1. Runden Tisch „Spielbetrieb in Niedersachsen“	12
2. Runder Tisch "Spielbetrieb in Niedersachsen"	13
3. Runden Tisch „Spielbetrieb in Niedersachsen“	15
Arbeitstagung Vorstand	15
Jugendausschusssitzung	15
Jugendausschusssitzung JAS2019.05	16
Jugendausschusssitzung JAS2019.10	16
Treffen zum Ideenpapier zum "Team Niedersachsen"	18
Arbeitstagung „Jugendhockeysport“ mit den Landesverbänden	18
TOP 2 Bericht aus dem Landestrainerseminar	19
TOP 3 Anpassungen Jugendspieljahr / Jugendaltersklassen	20
TOP 4 Jugendpokalwettbewerbe Auswertung 2019 und Planung 2020	22
TOP 5 Länderpokalwettbewerbe	23
TOP 7 Verhaltenscodex	26
TOP 11 DHB SPO – jugendrelevante Änderungen	27
TOP 13 Verschiedenes (Auszug)	27
<b>Spielbetrieb / Meisterschaften</b>	<b>28</b>
Wimpel- / Pokalübergaben und Endrunden	28
Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Meister A -Feld 19/20	29
Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Meister B -Feld 19/20	30
Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Kleinfeld -Feld 19/20	30
Norddeutsche Meisterschaft	31
Endrunde Nord Weiblich	31
Endrunde Nord Männlich	32

**Internationale Maßnahmen**

- Russland-Austausch
- Eastern Cape-Austausch (Outgoing)
- Eastern Cape-Austausch (Incoming)
- Vorstellung der Sportprojekte für Südafrika

**Turnierleitungen**



33  
33  
34  
36  
38  
40

**Hockeyjugend Niedersachsen**  
*im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.*

## Tagungen / Veranstaltungen

### DHB Bundesjugendtag

Im Zeitraum vom 08. bis 10. März 2019 fand in Köthen der Bundesjugendtag statt. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte aus dem Protokoll aufgeführt.

#### TOP 6: Wahl des Bundesjugendvorstandes

Anette Breucker wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Auch die weiteren Personen, die Anette Breucker für ihr Team vorschlägt, stellen sich kurz vor und erläutern ihre Ziele für die nächsten zwei Jahre. M. Wallroth stellt außerdem fest, dass er das letzte Mal für den Bereich Schulhockey zur Wahl steht. Nachfolgevorschlüsse sind gerne erwünscht – dabei ist der Bezug zur Schule besonders wichtig. U. Schmidt betont, dass der Breitensport wieder mehr in den Vordergrund rücken muss und hier ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegen soll. Alina Rinke möchte die Jugendvertreterkommission neu aufbauen. Roman Schönemann stellt sich als Kommunikationsreferent zur Wahl. Kilian Fishedick, Felix Gantenbein, Ivo Breitenbruch und Michael Steinmann treten nicht erneut an. Das Plenum präsentiert keine weiteren Vorschläge bzw. Kandidaten. Der Posten des zweiten Jugendsprechers bleibt zunächst unbesetzt, um in Ruhe einen Nachfolger suchen zu können. Vorschläge sind gerne erwünscht. Abstimmung: Die einzelnen Mitglieder für den Bundesjugendvorstand werden ohne Gegenstimmen und somit einstimmig gewählt. Der Bundesjugendvorstand 2019 – 20211 setzt sich damit wie folgt zusammen:

- / Bundesjugendwartin / Vizepräsidentin Jugend: Anette Breucker
- / Bundesmädchenwartin: Friederike Jessen (später ggf. Internationales)
- / Jugendsportwartin: Felizitas Bork
- / Kommunikationsreferent: Roman Schönemann
- / Schulhockeyreferent: Michael Wallroth
- / Referent Schiedsrichterwesen: Andreas Knechten
- / Referent Sonderaufgaben: Johannes Anzeneeder
- / Referentin Sportentwicklung: Ulrike Schmidt
- / Jugendsprecherin: Alina Rinke
- / Jugendsekretärin (stand nicht zur Wahl): Wibke Weisel

#### TOP 9 Anträge

##### Anträge des TV 1848 Schwabach

###### **Antrag 1 - Einführung Ausbildungsentschädigung**

Rolf Gebhard (Schwabach) erläuterte die Gründe des oben genannten Antrags. Er betonte, dass kleinere Vereine ausschließlich der Ausbildung für die Spieler/innen von Konkurrenzstärkeren Nachbarvereinen ausüben. Dies beeinträchtigt die Motivation der Trainer und vergrößert die „weißen Flecken“ in der Region Bayern. Er betont, dass es in dem Antrag nicht um Auswahlspieler ginge.

##### Nachfragen

Kenji (Hessen) findet den Antrag symbolisch richtig, aber sie sieht auch den zusätzlichen Aufwand von Formalien (Rechnungsstellung, Abrechnungen, etc.). Von Interesse wäre eine Statistik zum Thema Vereinswechelspieler und deren Quelle?! Interessant dabei sei, ob es sich hierbei um ein Problem von bestimmten Regionen oder der Allgemeinheit handelt.

Weiß (Brandenburg, Berlin) sieht noch viele offene Fragen: Was ist z. B. mit Spielern die aufgrund der berufsbedingten Einbindung der Eltern wechseln müssen? Sie betont kritisch, dass Wechsel gegebenenfalls aufgrund des Geldes nicht mehr stattfinden könnten. Generell lehnt die aus den genannten Gründen diesen Antrag ab.

Teichelkamp (WHV) unterstützt die Bedenken aus Berlin/Brandenburg. Ab wann soll dieser Antrag gelten? Er sieht ebenfalls eine Problematik mit den Eltern. Die aktuelle Formulierung des Antrags kann so nicht unterstützt werden.

Kohl (Lübeck) sieht diesen Antrag als einen Eingriff in das Vereinsrecht.

Grimmer (RPS) sieht eine freiwillige Entscheidung zur Vereinswahl hiermit unterbunden.

Rüsing (WHV) hat die Abgänge des antragstellenden Vereins im Jahr 2018 überprüft, demnach ginge es um ca. 1500 €.

Regglin (SA) sieht die Thematik ebenfalls kritisch. Man könnte sich eventuell am Fußballbund orientieren. Dort wurde eine Ausbildungsentschädigung eingeführt.

Sonnabend (Köthen) unterstützt den ersten Antrag nicht. Er weist auf die Rostocker Erklärung hin: Hier handelt es sich um eine Aufgabe innerhalb des Verbandes zur Unterstützung von Vereinen, eine optimale Ausbildung des Jugendlichen zu garantieren.

Weisel (DHB) bietet aufgrund der durchgeführten Diskussion bei eventueller Ablehnung des Antrags dennoch um ein Votum, ob es ein prinzipielles Interesse an dieser Thematik gibt. Sollte dies der Fall sein, würde der Bundesjugendvorstand sich weiter mit der Thematik befassen.

Abstimmung Antrag 1):

Zustimmung: 294

Enthaltungen: 32

Gegenstimmen: 689

Der Antrag wurde abgelehnt!

Die Abfrage eines Meinungsbildes, ob sich der Bundesjugendvorstand tiefer mit dem Thema Ausbildungsentschädigung befassen soll, ergibt Zustimmung die weitere Diskussion ergibt aber auch kritische Stimmen.

### **Antrag 2 – Wiederbelebung Rostocker Erklärung**

Rolf Gebhard (Schwabach) erläutert die Gründe des oben genannten Antrags. Er kritisiert, dass aktuell keine Umsetzung der Erklärung stattfindet und mahnt, dass die Rostocker Erklärung nicht in der Schublade verschwinden sollte.

Weisel erklärt, dass die Satzungsänderung frühestens in zwei Jahren zum Bundestag 2021 erfolgen könnte. Die Dringlichkeit des Themas es ist ihr bewusst. Einigkeit besteht dahingehend, dass die Rostocker Erklärung so nicht umsetzbar ist, wie sie derzeit vorliegt. Aber es ist auch hier die weiter Entwicklung einer Lösung vom Plenum gewünscht.

Abstimmung Antrag 2):

Zustimmung: 646

Enthaltungen: 32

Gegenstimmen: 335

Nimm Antrag wurde zugestimmt!

### **Antrag 3 – Wiedereinführung des alten Qualifikationsmodus DM Jugend Feld**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

### **Antrag vom Bundesjugendvorstand / Änderung der DHB Jugendordnung**

#### **Antrag 1 – Änderung der Jugendordnung: „Personen aller Geschlechter und Identitäten“**

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der gleich lautende Wortlaut auch als Änderungsantrag für die DHB Satzung vorliegt, um hier einheitlich vorzugehen.

#### **Antrag 2 – Streichung des Ressort Mädchenwart und Einführung des Ressort Internationales. Im Bundesjugendvorstand § 7.1b und in der Bezeichnung des Referenten.**

Auf die Frage, warum die neue Position „Referent Internationales“ in der Vertretung der Jugendwartin hinter die Position der Jugend Sportwartin gestellt werden soll, erläutert Weisel, dass das Restaurant internationales als wichtig und zukunftsweisend gesehen wird, aber in der Wichtigkeit denn auch der Sport weiter vorn gesehen wird. Dies soll auch weiter in der Reihenfolge der Stellvertreter ausdrücken.

### **Abstimmung**

Das Plenum wird befragt, ob Teilaspekte des Antrags gesondert abgestimmt werden sollen. Dies wird einstimmig abgelehnt.

Die Anträge vom Bundesjugendvorstand zur Änderung der Jugendordnung werden einstimmig genehmigt, keine Gegenstimmen keine Enthaltungen.

### *TOP 10 Deutsche Meisterschaften Halle / Feld*

In der Rückschau zu den Deutschen Meisterschaften wird für die Suche nach Ausrichtern bemerkt, dass die geringe Anzahl an Bewerbungen aus den Landesverbänden Nord und Ost auffällig ist und eine höhere Beteiligung wünschenswert wäre.

Angesprochen werden ebenfalls die scheinbar stark erhöhten Kosten, die mit der Teilnahme an einer DM Zwischen- oder Endrunde verbunden sind. Nach der Kritik an erhöhten Reisekosten für Schiedsrichter bei DMs erläutert Knechten, dass die Nominierung aufgrund von Leistung und nicht nach Wohnorten erfolgen. Er würde aber den Hinweis nachgehen und versuchen den Grund herauszufinden. Nachdem darauf hingewiesen wurde, dass kleinere Vereine aufgrund der Kosten zum Livestream Eine Ausrichtung nicht stemmen können (Livonius, Hamburg), wird betont, dass die Unterstützung von Livestream nicht zwingend erforderlich ist. Entscheiden sich Vereine dies dennoch anzubieten, müsste der DHB in seiner Funktion mehr Hilfestellungen anbieten.

Es wird die Gründung einer AG zum Thema Livestream angeregt. Diese könnte Hilfestellung anbieten und den Vereinen bei Problemen Hilfe anbieten. Weisel berichtet, dass es bereits Überlegungen zur Erstellung eines Leitfadens zur Umsetzung von „Live-Streaming“ gebe.

Hessen berichtet nach der Durchführung der DM über Kritik, seitens der Mannschaften, an der Gruppeneinteilung (West 1 und Süd 1 immer zusammen, Nord eins in andere Gruppe). Ein rotierendes System wäre hier denkbar und findet im Plenum Zustimmung. Der Bundesjugendvorstand wird dazu einen Vorschlag machen.

### *TOP 12 Jugendpokal*

#### *„Jugendpokal – Quo Vadis“*

Ulrike Schmidt (DHB) erläutert zunächst die Bedeutung des Jugendpokal als Wettbewerb der 2. Liga. Inhalt des Workshops war die Diskussion der folgenden drei Themen:

#### **1. Terminliche Trennung der Endrunde Nord und Süd**

Für 2019 sollte ein Pilot Versuch gestartet werden eine terminlich getrennte Auspielung der Endrunde im Norden und im Süden durchzuführen.

Nord: 05. / 06.10.2019

Süd: 12. / 13. 10 2019

Kirchner (Limburg), Grimmer (RPS): Beide sehen eine Problematik bezüglich der Ferienzeiten.

Livonius (Hamburg) schlägt vor den Jugendpokal nach der DM im November aus zu



spielen?! Für sie wird der Oberligameister zu spät entschieden.

Schütte (Hamburg) macht den Vorschlag, dass die Ausspielung der Qualifikation an Pfingsten erfolgen könnte?!

Rannoch (Wespen) teilt mit, dass Berlin kein Zugriff auf Plätze ab Oktober hat somit sei eine Ausspielung im November nicht möglich.

Kohl (Lübeck) weist darauf hin, dass die Ferien bereits fünf Jahre im Voraus fest Stunden, somit eine frühzeitige Terminplanung möglich sei.

Grundlegend seine neue Neusortierung der Gruppen und eine Trennung von Nord und Süd erwünscht.

## 2. Qualifikation

Rücksprache mit den jeweiligen Landesverbänden um den jeweiligen Qualifikationsmodus ab zu klären.

## 3. Online-Präsenz

Die Online-Präsenz dieser Veranstaltung muss deutlich gesteigert werden. Besonders der Auftritt in den sozialen Medien (bspw. Instagram / Hashtags) müssen sich verbessern.

Kontinuierliche Kommunikation und Interessenabfrage bei Vereinen zu Saisonstart und vor der Endrunde soll initiiert werden.

Jugendpokal-Termine soll in den Spielplan der WJB & MJB des jeweiligen Landesverbandes aufgenommen werden.

Seeliger (Berlin) in Berlin informiert die Staffel Leitung die Vereine frühzeitig über eine mögliche Teilnahme.

## Reformierung der Saisonplanung und der Altersklassen Jugend

In dem Workshop wurden die Themen Saisonplanung und Altersklasseneinteilung explizit diskutiert:

### 1. Saisonplanung

Grundlegende Problematik der Jugend: Es stehen zu wenig Wochenenden zur Saisonplanung zur Verfügung. Diskutiert wurde auch eine Anpassung an die Saison Planung der Erwachsenen. Weiter wurde erwogen, den Länderpokal Feld an nur einem Wochenende durchzuführen. Es wird ein Diskussionspapier erstellt, das den Bundestrainer und Landesverbänden bis Ende September zur Besprechung innerhalb der eigenen Strukturen zur Verfügung stehen soll. Im Jugend Sport Seminar bereits mit Erkenntnissen aus den Bereichen weiter diskutieren zu können.

*Anmerkung: Dieses Diskussionspapier liegt bis zum heutigen Tage nicht vor.*

## 2. Altersklasseneinteilung

Im Workshop wurden außerdem unterschiedliche Modelle zur Altersklasseneinteilung dargestellt und kritisch beleuchtet. Es waren Modelle denkbar, die im Bereich der Ahr Jugend drei Jahrgänge vorsehen; bedacht werden müsste dann, ob man einen jüngeren Jahrgang dazu nimmt, oder einen Älteren. Da die Gegebenheiten in den einzelnen verbinden momentan sehr unterschiedlich sind, wurde die weitere Bearbeitung an eine zu gründende Arbeitsgruppe gegeben. Diese sollen möglichst verschiedene Sichtweisen zusammenbringen (Bundestrainer, Landes Trainer, Vereinstrainer, aber auch andere mit dem Jugend Spielbetrieb Beschäftigte Steakholder).

Die AG soll erste Ergebnisse im Jugendsportseminar vorstellen.

### *TOP 13 Fragen und Anregungen zur / zum Spielordnung / Spielsystem / Vereinswechsel 1. Änderung der Spielzeiten (§ 17 Spieldauer der Meisterschaftsspiele DHB SPO)*

Der internationale Hockey-Verband FIH hat im Dezember 2018 festgelegt, dass ein Hockeyspiel nunmehr 4 x 15 Minuten dauert. Der DAB setzt diese Neuerung im Erwachsenenbereich zum 1.8.2019 um für den Jugendbereich liegen zwei Modelle zur Diskussion vor.

#### **Vorschlag A:**

- / MA / KA 4 x 13 Min. ohne Zeitstopp (alles ohne Auszeit)
- / Ab B & A Jugend 4 x 18 Min. ohne Zeitstopp (alles ohne Auszeit)
- / Länderpokal Feld 4 x 12 Min. ohne Zeitstopp (alles ohne Auszeit)

#### **Vorschlag B:**

- / MA / KA 4 x 15 Min. ohne Zeitstopp (alles ohne Auszeit)
- / Ab B & A Jugend 4 x 15 Min. Zeitstopp bei Ecke ohne 40 Sek. (alles ohne Auszeit)
- / Länderpokal Feld 4 x 12 Min. ohne Zeitstopp (alles ohne Auszeit)

Schönemann (DHB): erfragt die Umsetzung bei JtfO. – Diese wird Wallroth gesondert, betrachtet, da eine Einführung von Viertel in diesem Turnierformat nicht umsetzbar ist.

Auf Nachfrage wird auch geklärt, dass die neue Spielzeit für den Länderpokal im Jahr 2020 eingeführt werden soll.

Abstimmung über die Umsetzung von Vorschlag A oder Vorschlag B für den Bereich der Hockeyjugend:

- / Vorschlag A: 50 Stimmen
- / Vorschlag B: 973 Stimmen

Vorschlag B wird dem Spielordnungsausschuss vorgelegt und soll zum 01.04.2020 umgesetzt werden.

## 2. Verhaltenskodex

Hintergrund: der Verhaltenskodex ist eine enorme Erleichterung für die Turnierleitung in der Arbeit. Die Mehrzahl der internationalen Verbindung verfügt über einen solchen Kodex. Die gemachten Erfahrungen zeigen eine sehr positive Wirkung. Angedacht ist es den Verhaltenskodex auf die Landesverbände runter zu brechen zur besseren Nutzbarkeit soll es zum Beispiel auch eine gekürzte Version im Zusammenhang mit einer Plakation geben. Dadurch können die Werte gut sichtbar in der Halle und an Hockeyplätzen transportiert werden. Zuschauer werden ebenfalls einbezogen.

Wallroth (DHB): die Einführung im Schulhockey (JtfO) ist im letzten Jahr erfolgt. Die Mannschaft müssen den Kodex vor Turnierbeginn unterzeichnen. Er berichtet von seiner sehr positiven Auswirkungen auf die Durchführung des Turniers.

Weiß (Brandenburg, Berlin): in Brandenburg gibt es ebenfalls einen Verhaltenskodex für Eltern.

Kenji (Hessen) wünscht sich eine Präsenz des Verhaltenskodex in jedem Verein!

## 3. 500 € Strafe bei zu spätem Zurückzug Jugend DM Feld

Hintergrund: Aufgrund einer Entscheidung des Bundesschiedsgerichtes, ist die durch den Bundesjugendtag 2011 eingeführte Strafe gegen Landesverbände, die ein Team aus der Zwischenrunde um die DM Fed nach dem 1. Oktober zurückziehen, so nicht mehr haltbar. Der WHV hatte in diesem Verfahren die Rechtmäßigkeit der Strafe in Frage gestellt.

Teichelkamp (WHV) schildert kurz die Situation mit dem Umgang der Strafe aus Sicht des WHV. Das aktuelle Verfahren mit der geforderten Strafe richtet sich in dieser Form gegen den Verband und nicht gegen den Verein. Da die Strafe so nicht Einzug in die Spielordnung des DHB gefunden hat, konnte sie nach aktueller Rechtsauffassung des WHV nicht an den Verein weiterberechnet werden und führte zum Einspruch vor dem Bundesschiedsgericht.

Livonius (Hamburg): Hamburg stellt in Frage, ob die Strafe von 500,00€ angemessen ist? Sie würden den Beitrag höher ansetzen. Für große Vereine ist die Summe kein Hindernis.

Seeliger (Berlin): In Berlin erhält jeder Verein der sich qualifiziert ein Brief mit Informationen zu der Strafen Regelung, in der er sich verpflichtet im Falle der Fälle den Betrag zu bezahlen.

Die Versammlung spricht sich für die Beibehaltung der Strafe aus und beauftragt den Bundesjugendvorstand damit, dies über den Spielordnungsausschuss in die DHB Spielordnung aufnehmen zu lassen.

### **DHB Bundestag**

Der 54. Ordentliche Bundestag des DHB fand am 25. Mai 2019 in Grünstadt statt. Zu Details kann das Protokoll des Bundestages zu Rate gezogen werden, dies sollte durch den Präsidenten des Niedersächsischer Hockey-Verband e.V., Reinhard Krull, versendet worden sein. Die Abstimmungen sind entsprechend der Weisung des Präsidenten des NHVs durchgeführt worden. Dieser hatte im Vorfeld ein entsprechendes Stimmungsbild bei den niedersächsischen Vereinen abgefragt.

### **Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen 2019**

Am 7. September 2019 fand die Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen in Hannover, im Zeitraum von 10:00 Uhr bis ca. 15:30, statt. Hierbei wurde die Hockeyjugend Niedersachsen durch den Vorstand Jugend vertreten.

Anschließend an den protokollarischen Teil gab es einen informellen Teil, in diesen mehrere Workshops angeboten worden sind zur Gestaltung der Jugendarbeit im Land Niedersachsen. Hierbei gab es keine relevante Information für die Jugendarbeit der niedersächsischen Hockey Vereinen. Es ging eher darum, wie künftig die Vollversammlung gestaltet wird beziehungsweise in Landesverbänden die Jugendarbeit oder das junge Engagement gefördert werden kann.

Als zentrales Thema hat sich herausgestellt, dass ein Engagement auf längeren Zeitraum z. B. eine Wahlperiode für viele Jugendliche nicht mehr Zeit aktuell ist. Hierbei ist eher darauf zu achten, dass Wege geschaffen werden bei denen sich Junge Engagierte entsprechend der verfügbaren Zeit engagieren können, aber auch wieder nach der geleisteten Zeit das Engagement einstellen können ohne verpflichtet zu sein auf einen Zeitraum von zum Beispiel zwei Jahren. Hierbei ist die Überlegung bspw. die Mithilfe bei der Organisation eines Turniers und danach dann wieder „frei“ für ein anderes Engagement zu sein, aber nicht verpflichtet zu sein sich engagieren zu müssen; falls sich die Interessen anderweitig verlagern oder ähnliches.

### **Runder Tisch**

#### ***1. Runden Tisch „Spielbetrieb in Niedersachsen“***

#### **Wo stehen wir aktuell in Niedersachsen?**

Von allen Anwesenden wurde festgestellt, das in den letzten Jahren sich die Spielbetriebe im Meister A verkleinert haben. In vielen Fällen fand eine Verschiebung von Meister A zu Meister B statt.

#### **Wo wollen wir hin?**

Der Konsens war das Ziel sollte sein wieder dahin zukommen, dass die Vereine die früher im Meister A-Spielbetrieb gespielt haben auch wieder spielen. Besondere Relevanz hat dies für Mädchen und Knaben A, sowie weibliche und männliche Jugend B.

### Welche Maßnahmen müssen Kurz-, Mittel- und Langfristig durchgeführt werden?

Zum Abschluss wurde über die Kurzfristen Maßnahmen gesprochen.

Vorschlag 1: Gemeinsamer Spielbetrieb mit Bremen.

Vorschlag 2: Schauen ob durch die mehr Meldungen in der Meister A Runde wieder mehr Spiele entstehen.

Folgende Vereine sollen daher bitte prüfen ob das für sie möglich ist:

- / DTV Hannover
- / Hannover 78
- / DHV Hannover
- / Braunschweiger THC
- / MTV Braunschweig
- / Eintracht Braunschweig
- / Goslarer HC
- / TSV Bemerode
- / MTV Celle

### 2. Runder Tisch "Spielbetrieb in Niedersachsen"

#### Wie sind die Mannschaftsmeldungen verlaufen?

Die vorliegende, vorläufige Mannschaftsmeldung ist auf dem Stand der Rückmeldung bis zum 24.08.2019. Für alle anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter wurde der aktuelle Stand der Mannschaftsmeldung als Tischvorlage ausgelegt. Nach Sichtung der Meldungen wurden wünschenswerte Änderungen besprochen und den Spielbetrieb zu optimieren.

- / Kann der Braunschweiger THC mit seiner mJA statt Meister B auch Meister A spielen, so würde eine Spielbetrieb mit 3 Mannschaften stattfinden können.
- / Ob TSV Bemerode mit der wJA in Meister A antritt entscheidet sich am 27. August 2019.
- / Ist es möglich in dem Altersklassen Mädchen A und männliche Jugend B jeweils einer von Meister B zu Meister A ummeldet, so das jeweils zwei gleichstarke Spielbetriebe sind.



### 3. Runden Tisch „Spielbetrieb in Niedersachsen“

Am 21. November fand beim HC Hannover ein Runder Tisch mit den Schwerpunkt Jugendschiedsrichterwesen statt. Als Punkte für die Vorbereitung sollten sich die Teilnehmer zu folgenden Fragen Gedanken machen.

- / Wo stehen wir in Jugendschiedsrichterwesen?
- / Wie sieht ein „gesundes“ Jugendschiedsrichterwesen aus?
- / Welche Hilfsmittel benötigen die Vereine für die Ausbildung junger Schiedsrichter?

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Benedict Spermoser in Vertretung der Jugend Schiedsrichter Referenten, die sich entschuldigen lassen, die aktuelle bekannte Lage bezüglich des Jugendschiedsrichterwesens vor. Die Dringlichkeit der Thematik betonte er, da zum aktuellen Zeitpunkt kaum Jugendschiedsrichter vorhanden sind, damit zum Beispiel alle Jugendendrunden angemessen besetzt werden könnten.

Er betonte, dass ein gesundes Schiedsrichterwesen bedeuten würde, dass nicht nur Endrunden sondern auch der regulären Spielbetrieb regelmäßig mit Jugendschiedsrichtern besetzt werden könnte und sich diese über die Saison, genauso wie die Spieler, entwickeln können, um auf dem höchsten Level für die Endrunden zu sein.

Aufgrund der geringen Beteiligung der niedersächsischen Vereine war eine angeregte Diskussion über die Hilfsmittel die der Verband zur Verfügung stellen müsste kaum möglich. Michael Thiele berichtete, für den MTV Braunschweig aktuell einer der größten Jugendschiedsrichter-Produzenten, wie MTV Braunschweig die Schiedsrichter gefördert werden. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Hauptaugenmerk auf der Wertschätzung der Leistungen der Schiedsrichter. Und die Anerkennung der Tätigkeit als Schiedsrichter. Dies fängt an dass die Mannschaft an einem Spieltag auf den der pfeifen muss wartet und nicht nur die Fahrgemeinschaft, die in mitnimmt, dies als nur ein Beispiel.

#### Arbeitstagung Vorstand

In 2019 wurden die folgenden Termine für Arbeitstagungen wahrgenommen durch den Vorstand Jugend:

- / 11. Februar 2019
- / 29. März 2019
- / 13. Mai 2019
- / 24. Juni 2019
- / 30. September 2019
- / 18. November 2019

#### Jugendausschusssitzung

In diesem Jahr fanden aufgrund einer Eingabe von Bernd Szymanek nur zwei Verbandsjugendausschusssitzungen, entgegen der Planung des Vorstands Jugend von vier, statt.



### **Jugendausschusssitzung JAS2019.05**

Die erste der beiden Jungs Verbandsjugendausschusssitzungen fand am 13. Mai in Hannover statt. Die relevanten Tagesordnungspunkte sind im Folgenden dargestellt.

#### **TOP 4 Pokal- / Urkundenübergabe bei Jugendendrunden**

In den vergangenen Endrunden gab es leider immer wieder den Fall das Wimpel, Pokale und Urkunden nicht rechtzeitig an dem Bestimmungsort angekommen sind. Hierfür wurde mit der Geschäftsstelle des Niedersächsischer Hockey-Verband e. V. abgesprochen, dass der Vorstand Jugend die Koordinierung des Versandes von Wimpel, Pokalen und Urkunden übernimmt.

Darüber hinaus hat der Vorstand Jugend angeregt das die Siegerehrung bzw. die Übergabe der Wimpel, Pokale und Urkunden durch einen Verbandsvertreter erfolgt. Mit überwiegender Mehrheit wird dieser Vorschlag angenommen.

Falls eine Endrunde nicht besetzt werden kann wird der Versand von Wimpel, Pokale und Urkunden rechtzeitig mit dem jeweiligen Verein koordiniert. Es erfolgt kein genereller Versand an die Geschäftsstelle oder den Vorsitzenden. Der Vorstand Jugend NHV kontaktiert den jeweiligen Jugendverantwortlichen und klärt ab an wen die jeweiligen Wimpel, Pokale und Urkunden versendet werden sollen. Der Versand erfolgt mittels eine Paketdienstes der ein Tracking des Paketes ermöglicht. Die Paket-Tracking-ID erhält der Paketempfänger und der jeweilige Jugendverantwortliche zur Kenntnis.

#### **TOP 6 Berichte – Anregungen – Wünsche – Fragen**

Benedict Spermoser schlägt vor das der aktuell vakante Posten der Vertretung Vorstand Jugend mit einem Kandidaten besetzt wird mit dem er bereits gesprochen hat, ob er das Amt interimswise ausüben würde bis zur Wahl 2020. Der Kandidat ist Michael Thiele, es entbrennt eine Diskussion. Spermoser bitte um die Abgabe eines Votums. Die Mehrheit spricht sich gegen die Besetzung mit dem vorgeschlagenen Kandidaten aus.

### **Jugendausschusssitzung JAS2019.10**

Die erste der beiden Jungs Verbandsjugendausschusssitzungen fand am 18. Oktober in Braunschweig statt. Die relevanten Tagesordnungspunkte sind im Folgenden dargestellt.

#### **TOP 2 Final Fours in der Jugend**

Benedict Spermoser trägt den an ihn herangetragen Punkt der Austragung der Jugendendrunden als Final Four vor. Hierbei ist der Punkt, dass die Endrunden eine Altersklasse also männlich und weiblich an einem Wochenende auf der gleichen Anlage ausgetragen werden. Hierbei soll ein größerer Event Charakter entstehen. Das würde bedeuten am Samstag finden vier Spiele Halbfinale Stadt und am Sonntag jeweils das Spiel





um Platz 3 und das jeweilige Finalspiel männlich und weiblich. Dies würde bedeuten einen analogen Austragungsmodus wie beim Erwachsenen Final Four des DHBs.

Ingrid Mrziglod gibt zu bedenken, dass ab dem August im Erwachsenenbereich die Endrunden gespielt werden. Hierbei werden vermutlich Probleme mit der Platzbelegung erfolgen. Aktuell finden die Endrunden beim jeweils erstgenannten statt. Dies würde künftig nicht mehr so gehen da jeweils zwei Spielklassen berücksichtigt werden. Eine Umstellung auf ein entsprechendes Bewerbungssystem wäre sinnvoll.

Carsten Alisch betont den Eventcharakter den eine Umstellung der Endrunde auf Final Fours ergeben würde. Ebenfalls begrüßt er als Landestrainer, dass es hierbei jeweils Entscheidungsspiele gibt. Diese sind wichtig für die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler. Carsten Alisch gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit die Vereine die im Spiel um Platz 3 gestanden haben, wenn diese Spiele nicht in der gleichen Stadt wie der Verein stattfinden, das Spiel nicht am Austragungsort austragen. Sondern haben drum gebeten dieses Spiel zum Beispiel in Hannover statt in Braunschweig spielen zu können. Er gibt zu bedenken, dass die Ausrichtung im Vorfeld vergeben werden muss da sonst der Planungsaufwand was wäre. Positiv begrüßt er noch, dass alle Endrunden an einem Wochenende stattfinden könnten.

Nadine Schuschel gibt zu bedenken, dass es aktuell nur drei Jugend Schiedsrichter gibt, die entsprechend qualifiziert sind um Endrunden leiten zu können. Der aktuelle Planungsansatz für die Schiedsrichteransetzung sind das zuerst die Erwachsenen Spiel, höhere Liga vor niedriger Liga, angesetzt werden. Dies würde bedeuten das in der Regel keine Verbandsjugendschiedsrichter die Endrunden Spiele leiten würde.

Benedict Spermoser gibt noch die Änderung der Spielordnung hinsichtlich der Spielzeit im Jugendbereich für die fällt Saison ab 2020 bekannt: Knaben A und Mädchen A spielen jeweils 4 x 15 Minuten ohne Zeitstopp bei Ecken. Ab der Jugend B männlich wie weiblich werden 4 x 15 Minuten mit Zeitstopp bei Ecke, aber ohne 40 Sekunden gespielt.

Beschluss ist: der Spielausschuss er arbeitet zwei Vorschläge für den Verbandsjugendtag stellt diese dort vor.

### TOP 3 Jugendschiedsrichterwesen

Nadine Schuschel wurde gebeten einen Bericht zum Jugendschiedsrichterwesen abzugeben.

Sie berichtet, dass sie im letzten Jahr die Posten der Jugendschiedsrichterreferenten alleine

ausgeübt hat, Max Tampier hatte seinen Rücktritt SRA gegenüber bekannt gegeben. Für den Rücktritt von Max Tampier haben Nadine Schuschel und Jens Merchel nach einem Nachfolger gesucht und diesen auch gefunden. Ihm werden aktuell Informationen zur Verfügung gestellt, damit sich dieser Kandidat einarbeiten kann die Bekanntgabe des Namens erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bezüglich der angebotenen Lehrgänge im Jugendbereich richtet Nadine Schuschel dass die Beteiligung recht gut ist, aber die Quote der bestandenen schlecht ausfällt. Aktuell stehen Ausbilder für die Ausbildung von Jugendlichen zur Verfügung (Jens Merchel, Nadine Schuschel, Sascha Sohns).

Als weiteren wichtigen Punkt eröffnet Nadine Schuschel das dringend die Akzeptanz von Schiedsrichtern gesteigert werden muss. Es kommt zu Angriffen von Eltern gegen Schiedsrichter. In den Mannschaften existiert oft das Feindbild des Schiedsrichters. Die praktische Ausbildung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern soll intensiviert werden. Nadine Schuschel wurde gebeten ein Ausbildungskonzept für Jugend Schiedsrichter zu erarbeiten. Das Feedback aus den Vereinen Regelkunde-Abende und Prüfung wieder zu kombinieren wird von Nadine Schuschel aufgegriffen.

#### **TOP 6 Internationale Jugendmaßnahmen in 2019**

Benedict Spermoser berichtet, dass im Nachgang der Permer-Austausch-Maßnahme fest zu halten war, dass der LandesSportBund und die Hockeyjugend Niedersachsen nicht mehr bereit sind weiterhin ein Austausch mit der Region Perm durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl an Problemen in der Vorbereitung der Maßnahme mit dem Austauschpartner wird die Maßnahme in den kommenden Jahren ruhen gelassen.

#### **Treffen zum Ideenpapier zum "Team Niedersachsen"**

Am 4. November fand bei Fabian Hoppe ein Treffen zu seinem Ideen Papier zum Team Niedersachsen eine Besprechung statt. Hierbei hat Benedict Spermoser als Teilnehmer teilgenommen.

#### **Arbeitstagung „Jugendhockeysport“ mit den Landesverbänden**

Am 9. November fand die Arbeitstagung „Jugendhockeysport - mit den Landesverbänden“ in Kassel statt. Vertreten wurde die Hockeyjugend Niedersachsen durch den Vorstand Jugend. Bereits am Vortag fanden mehrere Gespräche bezüglich Jugendangelegenheiten im informellen Rahmen statt.

### TOP 2 Bericht aus dem Landestrainerseminar

Franziska Mlodzian berichtet über das Landestrainerseminar (LTS) vom 14./15. Oktober 2019, direkt im Anschluss an die Länderpokal Endrunde. Die Terminierung wurde rückwirkend betrachtet als nicht ideal empfunden und soll für die Zukunft anders gelöst werden.

Dagmar von Livonius merkt an, dass die Kommunikation zwischen Leistungssport und Jugendwarten der Verbände nicht ausreichend sei. Der Fakt, dass die Jugendwarte nicht direkt Informationen z.B. zu Sichtungsterminen erhielten, führe teilweise zu höheren Kosten in den Verbänden, z.B. durch nötige Umbuchungen bei der An-/Abreise.

Wibke Weisel konstatiert, dass die Kommunikation verbessert werden könnte, wenn die bisherige Liste mit Ansprechpartnern der Jugend erweitert würde. Die Liste soll verschiedene Spalten (Protokolle, Einladungen, Strafen, Termine der Nachsichtung usw.) enthalten, die die jeweiligen Verbände mit den Ansprechpartnern und Zuständigkeiten ausfüllen, sodass zukünftig direktere Kommunikationswege sichergestellt werden können.

Carlos Gomes regt an, die Protokolle der jeweiligen Sitzungen zu veröffentlichen.

Die zwei Hauptthemen des LTS waren die Landessichtung und Team 8.

#### 1. Landessichtung

Mlodzian berichtet, dass eine Evaluation der neuen, zweitägigen Landessichtungen mit den Landestrainern durchgeführt wurde. Mit der Note „gut“ wurde ein positives Ergebnis erzielt. Kritikpunkt war die Organisation welche verbessert werden müsse. Ulrike Sluga berichtet aus Sicht einer beteiligten Landestrainerin, dass besonders auch die neue Lehrgangsdauer positiv war. Allerdings seien die Trainingszeiten zu lang gewesen, da nur ein Platz zur Verfügung stand; mit der neuen Form sei man jedoch insgesamt zufrieden.

Termine 2020:

- / Nord/Ost: 1.-2.9.20, HH, Ansprechpartner: Nils Leest
- / Mitte: 8./9.9. oder 9./10.9.20, NS (Hannover?!), Sven Kroening
- / Süd: 1.-2.7.20, Ludwigsburg, T. Weißer, Falk Tischer

Von Livonius stellt in dem Zusammenhang dar, dass es ihrer Meinung nach ein Problem sei, dass die Reisekosten für die Nachsichtungen in den einzelnen LVs unterschiedlich finanziert würden. In manchen Verbänden trägt der Verband alle Kosten, in anderen Verbänden würden die Kosten anteilig auch von den Athleten gezahlt. WW merkt an, dass die finanziellen Voraussetzungen und Bedingungen in den einzelnen LVs unterschiedlich sind und eine Vereinheitlichung daher schwierig. Die Umlagen an den DHB zahlen wohl überall die Verbände, einige LVs zahlen die Anreise mit Eigenanteil (Pauschale), andere jedoch nichts. Die einzelnen LV berichten über die Umlage der Reisekosten, von Livonius wünscht sich jedoch, dass diese in

etwa einheitlich sind und erwägt einen Teilnehmerbeitrag in Hamburg einzuführen.

## 2. Team 8

Die Eindrücke der Spielerinnen und Spieler/Teilnehmer von diesem erstmalig durchgeführten Pilotprojekt waren durchweg positiv, für sie sei es ein Highlight gewesen, berichtet Mlodzian. Peter Chwoika schließt sich dem an; auch er hebt positiv hervor, dass die Spieler/innen Spaß hatten am Team 8 teilzunehmen. Die Findungsphase sei zwar zu kurz gewesen, aber auch die Trainer gaben ein gutes Feedback ab. Dennoch bedarf es bei der Terminierung und auch bei der Finanzierung noch einer Verbesserung. Beim Team 8 Projekt steht nicht das Spielergebnis, sondern die Spielpraxis im Vordergrund. Einzelne Spieler wurden jedoch nicht von den LVs freigestellt, wie z.B. in Bremen. Die Nominierung eines Wettkampftauglichen Teams aus den Reihen der nicht qualifizierten Verbände insbesondere bei den Jungs war schwierig. Aus dem Team 8 wurden Spieler/innen zur Zentralsichtung U16 eingeladen werden, die in ihren LVs sonst wohl nicht eingeladen worden wären.

Aus dem LTS heraus wurde eine offene Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Länderpokals aus Landestrainern und Bundestrainer gebildet. Die Jugend wird durch Felizitas Bork vertreten.

Carlos Gomes schlägt eine zeitliche und Personenbezogene Überlappung des Landestrainerseminars und des Jugendsportseminars vor.

Die Diskussion ergibt Vor- und Nachteile, da es bei neuen Ideen aus dem ersten Seminar dann keine Zeit zur Vorbesprechung in den Gremien der Verbände und der Hockeyjugend gäbe, bevor diese ggf. im zweiten Seminar zur weiteren Abstimmung stünden. Auch hier fällt der Vorschlag, dass die Kommunikation verbessert und Informationen allen zugänglich gemacht werden sollten. Dies soll dann auch in der bereits erwähnten Liste durch Versendung bzw. Veröffentlichung des Protokolls umgesetzt werden. Intern sollte mit dem Leistungssport und der Jugend in der Geschäftsstelle besprochen werden was sinnig ist.

Schlussendlich wird festgehalten, dass eine zeitliche Trennung des LTS und des JSS sinnvoll scheint. Eventuell könnte die Gruppe der Landestrainer zukünftig mit einer Auswahl von 2 bis 3 Vertretern am JSS teilzunehmen.

## *TOP 3 Anpassungen Jugendspieljahr / Jugendaltersklassen* **Spieljahr Jugend**

Flizi Bork berichtet über Ideen zur Anpassungen des Jugendspieljahrs an die Saison der Erwachsenen.

Gomes erläutert wie viele Wochenenden zur Verfügung stehen und welche

Planungsmöglichkeiten daraus erstünden, sodass eine Entlastung für die Spieler/innen erreichbar sei. Er hält fest:

- / Regionale Qualifikationsrunden für die DMs
- / Zwischenrunden DM vor Ferien
- / DM grundsätzlich am letzten WE vor oder am ersten Ferien- WE der am frühesten beginnenden Ferien
- / Termine der DM: 19./20.6.2021, 25./26.06.2022, 24./25.06.2023

Notwendige Folge ist der Altersklassenwechsel im August. Die einzelnen Verbände formulieren regionale Bedenken.

Die bereits angestrebte Arbeitsgruppe „DM Jugend / Spieljahr Jugend“ soll gegründet werden, um die verschiedenen Diskussionspunkte zu beleuchten und Vorschläge zu erarbeiten. Personen aus den folgenden Kreisen sollten vertreten sein:

- / Bundestrainer/ Leistungssport (über Franzi)
- / Michael Schütte (HH oder eine andere Person aus HH)
- / Markus Reifenberg (West)
- / Carlos Gomes (BaWü)
- / Felizitas Bork (DHB BJV)
- / eine Person aus dem Jugend SRA

Der Auftakt soll mit einer Telefon-/Videokonferenz gemacht werden, eventuell gefolgt von einem Treffen beim Länderpokal Halle in Mayen.

Gomes möchte ein Meinungsbild, ob eine Saisonverschiebung bei den hier Anwesenden gewünscht ist. Es wird sich darauf geeinigt, jeweils zwei Vorschläge zu erarbeiten: einer mit Saisonverschiebung und einer ohne; Zielsetzung ist in jedem Fall, eine Entlastung der Sportler zu erreichen.

Außerdem muss eine „neue“ Lösung die gesamte Jugend (nicht nur Leistungssportler) im Blick behalten.

Es soll außerdem geklärt werden, ob die U14 Turniere für den DHB Leistungssport weiterhin Sichtungsturniere bleiben sollen oder nicht.

### Altersklasse

Zum Thema „Veränderung der Altersklassen“ stellt Bork ihre Überlegungen vor und favorisiert eine Erweiterung der U18 zu einer U19.

Kerstin Weiß schlägt vor eher die Jugend B um einen Jahrgang zu erweitern. Eine Jugend A würde entfallen. Udo Specht gibt zu bedenken, dass man besser eine Veränderung dahingehend durchführen würde, dass der jüngere Jahrgang Jugend A nicht bei den Erwachsenen spielen darf.

Gomes fordert eine Aufwertung der A Jugend z.B. dadurch, dass für die A Jugend geblockte Termine kreiert werden, an denen insbesondere keine Erwachsenenspiele stattfinden. Ideal wäre seiner Meinung nach, die A Jugend um einen Jahrgang zu ergänzen, um mehr Spieler zu haben.

### Weitere Änderungsvorschläge

Stephan Haumann (SH) schlägt vor, die A Jugend mit 3 Jahrgängen (U19) zu spielen, nur für die A Jugend eine Saisonverschiebung mit Beginn der Saison nach den Sommerferien einzuführen, sodass die Endrunden im Sommer stattfinden. Es sollte weiterhin die Möglichkeit geben, bei den Aktiven mitzuspielen. Nachteil dieses Modells wäre, dass die Jugend unterteilt würde, d.h. Jugend A hat einen anderen Saisonverlauf als B Jugend und A Knaben/ Mädchen.

### TOP 4 Jugendpokalwettbewerbe Auswertung 2019 und Planung 2020

Die im Workshop beim Bundesjugendtag 2019 beschlossene terminliche Trennung der Nord- und Süd-Endrunden soll beibehalten werden.

Terminvorschläge 2020:

- / Nord 26./27.09.2020
- / Süd 10./11.10.2020

Neue Termine werden durch Ulrike Schmidt vorgestellt. Es wird von Gudrun Seeliger darauf hingewiesen, dass am WE des Nordtermins der Berlin Marathon stattfindet, sodass in Berlin eine Ausrichtung aus Kostengründen nicht stattfinden kann.

### Planung Zukunft

#### Kommunikation

Die Kommunikation über Social Media muss verstärkt werden, berichtet Ulrike Schmidt. Die Ansprache der Jugendlichen muss verbessert werden, diese werden nur schwer über die Website erreicht.

#### Qualifikationsmodus in den LVs

Im HaHV gab es große Schwierigkeiten berichtet Dagmar. An der Teilnahme interessierte Vereine konnten sich direkt melden und bewerben, um eine frühere Meldung der Teams sicherstellen zu können. Es kam zu Problemen, da das Vorgehen nicht klar genug kommuniziert und schriftlich festgehalten wurde.

Die Anwesenden berichten über die Erfahrungen in ihren Landesverbänden. So wurden in Bayern die Plätze durch eine Ausspielung besetzt, bei der 1.Liga-Teams, die sich nicht für weiterführende Runden qualifiziert hatten, mit 2. Liga-Teams in einer Spielrunde zusammengebracht. Dies sollte die Leistungsstärke für den Jugendpokal erhöhen, führte aber auch dazu, dass Regionalligateams die Chance auf die Teilnahme am Jugendpokal ermöglicht wurde. Es wird diskutiert, ob stärker auf eine Vereinheitlichung der Qualifizierung gedrängt werden muss. Gomes erinnert daran, dass es sich hierbei um eine Breitensportveranstaltung handelt und daher größere Leistungsunterschiede einkalkuliert wären; gegebenenfalls muss

noch eine „Zwischenplattform“ für leistungsstärkere Mannschaften entwickelt werden, dafür könne aber nicht der Jugendpokal genutzt werden.

Der Jugendpokal ist für erste Mannschaften der 2. Liga, auf keinen Fall für 2. Mannschaften oder leistungsstarke Knaben und Mädchen A, die zu Trainingszwecken WJB/MJB spielen. Siehe auch Präambel des Jugendpokals.

Die Teilnehmer sind sich darüber einig, dass Punkt 3 der Durchführungsbestimmungen durch einen Zusatz erweitert werden soll, dass die LV alternative Qualifikationen festlegen können in Abstimmung mit der zuständigen Referentin für Sportentwicklung und diese in den LV deutlich kommuniziert werden müssen. Ganz klar ist aber, sobald in einem LV mehr als eine Liga angeboten werden, müssen die Teilnehmer aus der 2. Leistungsklasse kommen und nicht aus dem Bereich der 1. Liga, da es sich hier um eine Breitensportveranstaltung handelt.

Vor dem BJR im März 2020 erfragt Ulrike Schmidt bei den Verbänden den jeweiligen Qualifikationsmodus, fasst diese zusammen und stellt sie den Bundesjugendwarten der Verbände zur Information zur Verfügung.

### **Schiedsrichter Lehrgang attraktiv machen**

Ulrike Schmidt wünscht sich, dass der Jugendpokal noch mehr genutzt wird, um einen Schiedsrichter-Lehrgang auszurichten. Es geht nicht darum, BL-Schiedsrichter auszubilden, sondern Nachwuchsschiedsrichter heranzuführen, um beispielsweise die C-Lizenz zu erreichen. Gefragt sind hier die Schiedsrichterreferenten der LV, nicht die Ausrichter, die sich komplett auf die Organisation konzentrieren sollen.

### **TOP 5 Länderpokalwettbewerbe**

#### **Resümee Wettbewerbe 2019**

Für die Vorrunde konnten erneut nur sehr kurzfristig Ausrichter gefunden werden. Der Dank gilt den Ausrichtern in Düsseldorf, Berlin und Königs Wusterhausen.

Die Endrunde fand in Stuttgart statt. Hier gab es im Vorfeld viele Diskussionen um den Spielplan (nicht alle spielten schon Freitag), die Terminierung auf das frühere Vorrundenwochenende auf Wunsch einiger Verbände und der sehr kurzfristige Antrag zur Spielzeitverkürzung.

Es wurde von allen Teilnehmenden (Teams, Trainer, Schiris, Turnierleiter) klar festgestellt, dass das Turnier in der Form zu lang war.

Bork berichtet von der aus dem Landestrainerseminar hervorgegangenen Arbeitsgruppe zur „Länderpokal-Reform“. Die Ansätze wurden diskutiert und Ideen über die Neugestaltung wurden formuliert. Erwogen wird, den Länderpokal nur noch an einem WE im Sommer stattfinden zu lassen. Es soll ein Modus gefunden werden, bei dem jeder gewinnen können muss. Eine Endrunde würde es dabei nicht mehr geben.





Wunsch der Trainer ist es dennoch eine Maßnahme im Herbst zu haben, die aber keinen Endrunden-Charakter hat, um so den Leistungsdruck zu entschärfen. Hier wird darüber nachgedacht Teams aus den Bundesstützpunkten antreten zu lassen, eventuell ohne Spieler/innen, die bei den Deutschen Meisterschaften eingebunden sind. Dieser Punkt scheint aber aufgrund der Terminierung des Turniers schon vor den Zwischenrunden schwierig.

Weisel betont, dass jedoch nur Ideen vorgestellt werden und keine voreiligen Entscheidungen getroffen werden sollten; es gilt nicht nur die sportliche, sondern auch die organisatorische Sicht zu berücksichtigen. Wenn die Länderpokal Endrunde durch das Bundesstützpunktturnier ersetzt würde, muss dennoch berücksichtigt werden, dass die ursprüngliche Intention war, die Spieler/innen zu entlasten.

Die diskutierte Terminierung auf das Himmelfahrt Wochenende findet keine einheitliche Zustimmung. Durchgeführt werden soll der Länderpokal wie bisher auch am letzten Wochenende vor den ersten Ferien. (13./14.06.2020 und 12./13.06.2021). Die U14 Einladungsturniere richten sich weiterhin nach dem Termin des Länderpokals.

Es gibt Diskussionen um die Entscheidungsfindung zur Neugestaltung der Qualifikation für die DM. In dem Kontext wird über die zu hohen Belastungen der Jugendspieler im Herbst gesprochen, insbesondere auch durch den Qualifikationsmodus DM.

Über die Diskussion zum Länderpokal wird der Zusammenhang zum „Herbstprogramm“ im Ganzen betrachtet und erwogen alles neu zu gestalten.

Es wird aus den einzelnen LVs berichtet, wie die Belastung im Herbst empfunden wurde. Die regionale Zielvereinbarung des DHB wird als Widerspruch zu den Gedanken des LP wahrgenommen.

#### U14 Einladungs-Länderturniere: Auswertung 2019 und Planung 2020

Bettina Bürkle berichtet über die Planung der nächsten Jahre. Der Termin des Länderpokals muss berücksichtigt werden. Die Rückmeldungen aus den anderen Vereinen waren sehr bescheiden. Der Hans-Jürgen-Pabst-Pokal (HJP) soll 2020 in Nürnberg stattfinden, geplanter Termin dafür ist der 27./28.06.2020. Angemeldet dafür haben sich: Bayern, Hessen, RPS und HBW.

Benedikt Spermoser berichtet über den Termin und die Austragung des Otbert-Krüger-Pokals (OKP), möglicher Ort ist Hannover, zum 20./21.06.2020. Hierfür haben sich Niedersachsen, Berlin, Hamburg und West angemeldet.

Zukünftig werden die Termine der U14 Turniere in die Übersicht der Jahresplanung der Hockeyjugend mit aufgenommen.



## Hessenschild/ Franz-Schmitz-Pokal 2020

### Ausrichtung

Vorrunde: 13./14.06.2020, Ausrichter noch offen

Endrunde (unter der Voraussetzung, dass es in 2020 noch eine Endrunde gibt): Anette berichtet darüber, dass Stuttgart gerne in den nächsten 3 Jahren die Länderpokal Endrunde ausrichten möchte. Einige Verbände sehen die Reisekosten vor allem im Zusammenhang mit den hohen Übernachtungskosten während des Stuttgarter Wasens als zu hoch an. Die Verbände wünschen sich außerdem wechselnde Ausrichter, sodass die Reisekosten nicht konstant hoch für die jeweiligen weit entfernten Verbände sind.

### Termintausch WE Länderpokal Endrunde

Breucker und Weisel stellen die Terminierung der Endrunde für 2020 zur Diskussion. Für 2019 wurde die Abfolge auf Wunsch auf den Verbänden geändert. Die dadurch entstandene, weitere Komprimierung der Termine und des Drucks auf die Spieler/innen wurde nun beklagt, da die LP Endrunde so direkt vor den Zwischenrunden lag. Die Terminänderung kam zustande, weil das frühere LP-Wochenende für die DM Qualifikation in den Regionen benötigt wurde, dies insbesondere im Süden.

Das Meinungsbild der Anwesenden wird abgestimmt:

LP-Er findet statt am 03./04.10.2020 verbunden mit der Sondergenehmigung, die DM Quali für den Süden am 10./11.10.2020 austragen zu dürfen und damit die Teilnehmer der ZR nicht 2 Wochen vor dem Stattfinden der Zwischenrunde benennen zu können (Votum 9 dafür, 2 Stimmen dagegen)

Der Termin 10./11.10.2020 wird abgelehnt. Der neue Termin wird in den Terminkalender übernommen.

## Hallenländerpokal 2020

Ausrichter der nächsten Jahre:

- / 14./15.12.2019 TuS Mayen (unterstützt durch HC Koblenz)
- / 12./13.12.2020 Berliner HV im Horst-Korber Sportzentrum
- / 18./19.12.2021 Ausrichter steht hier noch nicht fest

## Sondergenehmigungen Spielerlaubnis Länderpokal

Weisel berichtet über bereits erteilte Sondergenehmigungen und darüber wie diese bisher gehandhabt wurden. In der Vergangenheit wurden Sondergenehmigungen z.B. erteilt, wenn Spieler/innen aufgrund Umzugs der Eltern im nahen Ausland leben, sich aber weiter im Sichtungssystem des DHB präsentieren sollen/wollen. Auch Fälle, bei denen in angrenzenden Verbänden Spieler/innen in einem neuen Verband im Club, aber weiterhin in ihrer angestammten Auswahl spielen sollten, wurden genehmigt.

Da sich die Anträge und Vorabanfragen nun häufen und soll eine klare Vorgehensweise

gefunden werden, wie zukünftig damit umgegangen werden kann. In einigen Verbänden werden Konstrukte überlegt, um Leistungsträger (z.B. durch Wechsel in starke Clubs anderer Verbände) zu fördern, aber auch im Heimatverband als Auswahlspieler/in halten zu können. Auch hier sind klare Signale gewünscht, ob das durch Sondergenehmigungen geregelt werden könnte. Aufgrund der Sichtungsaspekte sind die BT interessiert, Talente zu sehen

Aus der Diskussion nimmt der Bundesjugendvorstand erneut den Auftrag mit, sich dazu Gedanken zu machen. Bereits für 2019 ausgesprochene Genehmigungen für das anstehende Turnier bleiben bestehen bzw. anstehende Anfragen werden auf der Grundlage der bisherigen Praxis des ZA Jugend beschieden.

Das Meinungsbild aus der Diskussion wird zusammengetragen und für den Bundesjugendrat 2020 wird ein Entscheidungsvorschlag vorbereitet und zur Abstimmung gebracht.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten: Die Meldung/der Pass beim Verein indiziert die Zugehörigkeit zum Landesverband und somit Landesauswahl.

Hier ist denkbar, dass es z.B. eine Überlappung Wechsel, 1. LP nach dem Wechsel noch für den alten Landesverband – gibt. Dann aber ganz klar eine Teilnahme für den neuen LV Pflicht ist.

### Rotierendes System Ausrichtung

Weisel erklärt den im Vorfeld verschickten Entwurf des rotierenden Systems. Berlin bietet sich als Ausrichter des Hallenländerpokals in allen geraden Jahren (2020, 2022, usw.) an und blockt entsprechend das HKS.

Dies wird entsprechend in den Vorschlag übernommen.

Bork hält noch einmal fest, dass die LVs für die Ausrichtung verantwortlich sind und sich darum bemühen sollen, da dies nicht eine grundsätzliche Aufgabe des DHB sei; lediglich auf Grund der fehlenden Bewerbungen in der Vergangenheit habe der DHB als Ausrichter fungiert.

Gemäß der Liste ist für die Vorrunde Länderpokal im Sommer 2020 Bremen und Niedersachsen verantwortlich, die die Übernahme dieser Aufgabe zusichern.

Eine aktualisierte Version des Systems wird mit dem Protokoll verschickt.

### TOP 7 Verhaltenscodex

Weisel teilt mit, dass der DHB dazu Poster und Printmaterial erstellen möchte, um das Thema auch vor Ort bei Veranstaltungen präsenter zu machen.

### *TOP 11 DHB SPO – jugendrelevante Änderungen*

#### *Spielzeit Halle in Vierteln*

Der Weltverband hat beschlossen, dass auch ein Hallenhockeyspiel in Viertel gespielt wird. International wird dies bereits umgesetzt, national wurde dies für die Bundesliga diskutiert, aber bisher nicht beschlossen. Ein Vorschlag für die Umsetzung im Bereich der Jugend ist bisher nicht erarbeitet worden, da man hofft, dass die Regelung nach ersten Erfahrungen im internationalen Bereich wieder zeitnah wieder abgeschafft wird.

#### *Hinweis: Spielzeit Feld ab 2020 in Vierteln*

Der Beschluss wird mit dem Protokoll erneut mitgeschickt

### *TOP 13 Verschiedenes (Auszug)*

#### *Schiedsrichter*

Andreas Knechten berichtet über die Kritik am Schiedsrichterwesen. Er stellt einen Vergleich mit dem „Kölner Keller“ aus dem Fußball, in dem die Entscheidungen der Video-Schiedsrichter getroffen werden, an. Für 2020 sei ein Treffen mit den Jugendschiedsrichtern durch ihn geplant. Er stellt den dringenden Bedarf an neuen SR heraus. Bisher wurden Strafen für nicht ausbildende Vereine i. H. v. 150,- € verhängt.

Stephan Haumann berichtet über seine Erfahrung. Er schlägt vor das Thema SR anders zu kommunizieren und weniger mit Strafen als vielmehr mit offener Gesprächsbereitschaft zu arbeiten.

## Spielbetrieb / Meisterschaften

### Wimpel- / Pokalübergaben und Endrunden

In der Feldsaison 2019 hat der Jugendausschuss zu ersten Mal seit mehreren Jahren sich dazu entschieden wieder die Wimpel, Pokale und Urkunden persönlich durch ein Verbandsmitglied an die jeweiligen platzierten zu überreichen. Der hierfür recht große organisatorische Aufwand war erfolgreich es konnten von 18 Endrunden 17 mit einem NHV Vertreter besetzt werden.

Wettbewerb	Altersklasse	Datum	Ort	Verbandsvertreter
Kleinfeld	mJugend B	Sonntag, 29. September 2019	DHC Hannover	Thomas Hückstädt
Meisterschaft	Mädchen B	Sonntag, 29. September 2019	DTV Hannover	Fabian Hoppe
Meisterschaft	Knaben B	Sonntag, 29. September 2019	Braunsch. THC	Carsten Alisch
Kleinfeld	Knaben B	Samstag, 28. September 2019	DHC Hannover	Thomas Hückstädt
Kleinfeld	Knaben A	Sonntag, 22. September 2019	Goslarer HC	Benedict Spermoser
Pokal	Mädchen B	Samstag, 21. September 2019	TSV Bemerode	Fabian Hoppe
Kleinfeld	Mädchen A	Sonntag, 22. September 2019	TSV Engensen	Benedict Spermoser
Kleinfeld	Mädchen B	Samstag, 21. September 2019	TSV Bemerode	Reinhard Krull
Meisterschaft	wJugend B	Sonntag, 15. September 2019	Braunsch. MTV	Benedict Spermoser
Meisterschaft	mJugend B	Sonntag, 15. September 2019	DTV Hannover	Fabian Hoppe
Pokal	Knaben A	Sonntag, 15. September 2019	Braunsch. THC	Benedict Spermoser
Meisterschaft	Mädchen A	Samstag, 14. September 2019	DTV Hannover	Fabian Hoppe
Meisterschaft	Knaben A	Samstag, 14. September 2019	DHC Hannover	Benedict Spermoser
Pokal	mJugend B	Samstag, 14. September 2019	TSV Bemerode	Fabian Hoppe
Pokal	Knaben B	Samstag, 14. September 2019	HC Hannover	Benedict Spermoser
Kleinfeld	wJugend B	Samstag, 14. September 2019	Goslarer HC 09	
Meisterschaft	wJugend A	Freitag, 13. September 2019	Eintr. Braunschweig	Benedict Spermoser
Meisterschaft	mJugend A			Benedict Spermoser

Aufgrund der positiven Erfahrungen hat sich der Vorstand Jugend entschieden, dass dies nun weiterhin durchgeführt wird in Hallen- und Feldsaison. Anhand der Erfahrungen der letzten Jahre und mehreren Gesprächen mit Vereinsvertretern hat sich der Jugendausschuss entschieden nur noch die ersten drei platzierten mit einer Urkunde zu ihren.

In der Hallensaison 2019 / 2020 gab es leider einige Startschwierigkeiten bezüglich der Materialien für die Wimpel übergaben. Der Lieferant Sport Thieme hat es nicht geschafft die Wimpel fristgerecht zu liefern. Daher fanden die ersten Wimpel übergaben in den Altersklassen weibliche Jugend B und weibliche Jugend A leider ohne die jeweiligen Wimpel statt. Diese wurden nachträglich per Post verschickt, als sie dann vom Lieferanten geliefert worden sind. Von den 13 Endrunden konnten 10 Endrunden besetzt werden.

Bei der geplanten Endrunde der weiblichen Jugend B musste am Tag der Ausrichtung festgestellt werden, dass in der Halle nicht mehr die Tore mit Hockey-Netzen zur Verfügung stehen. Nach Absprache mit den Vorstand Jugend, Sportorganisation und den teilnehmenden Vereinen wurde sich auch eine Neuansetzung der Halbfinalspiele, Spiel um Platz 3, sowie

dem Finalspiel verständigt. Da keine Hallenkapazitäten für das kommende Wochenende zur Verfügung standen, wurde sich auch eine Austragung innerhalb der Woche verständigt.

Wettbewerb	Altersklasse	Datum	Ort	Verbandsvertreter
Meisterschaft	wJB	Samstag, 11. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
		Dienstag, 14. Januar 2020	Braunschweig	Benedict Spermoser
		Donnerstag, 16. Januar 2020	Braunschweig	Benedict Spermoser
Meisterschaft	KnA	Sonntag, 12. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Meisterschaft	MädA	Samstag, 18. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Meisterschaft	wJA	Sonntag, 19. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Meisterschaft	mJA	Montag, 20. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Meisterschaft	mJB	Sonntag, 26. Januar 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Pokal	mJB	Samstag, 22. Februar 2020	Celle	Wiebke Netzer-Kohls
Pokal	wJB	Samstag, 7. März 2020	Hannover	Benedict Spermoser
Pokal	MädB	Samstag, 7. März 2020	Goslar	
Pokal	KnA	Samstag, 7. März 2020	Hannover	Phillip Terbrack
Meisterschaft	MädB	Samstag, 14. März 2020	Celle	Fabian Hoppe
Meisterschaft	KnB	Samstag, 14. März 2020	Braunschweig	
Pokal	MädA	Sonntag, 15. März 2020	Braunschweig	

### Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Meister A -Feld 19/20

#### Weibliche Jugend A

1. Eintr. Braunschweig
2. Braunschw.
3. Hannover 78
4. DTV Hannover

#### Weibliche Jugend B

1. Braunschw. MTV
2. Hannover 78 1
3. Eintr.
4. TSV Bemerode
5. DTV Hannover
6. Hannover 78 2

#### Mädchen A

1. DTV Hannover 1
2. Eintr. Braunschweig 1
3. Braunschw. MTV
4. Hannover 78
5. TSV Bemerode
6. DHC Hannover
7. MTV Eintracht Celle
8. Eintr. Braunschweig 2
9. DTV Hannover 2
10. Braunschw. THC

#### Männliche Jugend A

1. DTV Hannover
2. Hannover 78

#### Männliche Jugend B

1. DTV Hannover
2. Braunschw. THC
3. DHC Hannover

#### Knaben A

1. Braunschw. THC
2. DHC Hannover
3. DTV Hannover



### Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Meister B -Feld 19/20

#### Weibliche Jugend B

#### Männliche Jugend B

1. TSV Bemerode
2. HC Hannover
3. Braunsch. THC
4. MTV Eintracht Celle

#### Mädchen A

#### Knaben A

1. DHC Hannover 1
2. Braunsch. THC
3. SG Eintr. BS/MTS BS
4. TSV Bemerode
5. DHC Hannover 2

#### Mädchen B

1. TSV Bemerode
2. DHC Hannover
3. Hannover 78
4. Braunsch. THC
5. HC Hannover
6. DTV Hannover
7. Braunsch. MTV
8. Eintracht Hildesheim

#### Knaben B

1. HC Hannover
2. Braunsch. THC
3. DTV Hannover
4. MTV Eintracht Celle

### Niedersachsenmeisterschaft - Jugend Kleinfeld -Feld 19/20

#### Weibliche Jugend B

1. Eintracht Hildesheim
2. Goslarer HC 09
3. Braunsch.
4. Eintr. Braunschweig
5. HC Hannover
6. VfL Wolfsburg
7. TSV Engensen
8. Peiner HC

#### Männliche Jugend B

1. Goslarer HC 09
2. DHC Hannover
3. DTV Hannover
4. Eintracht Hildesheim
5. Bückeburger HC
6. HC Hannover

#### Mädchen A

1. Eintracht Hildesheim
2. TSV Engensen
3. TSV Bemerode
4. Goslarer HC 09
5. HC Göttingen
6. Mellendorfer TV
7. MTV Eintracht Celle
8. Braunsch. THC

#### Knaben A

1. Goslarer HC 09
2. HC Hannover
3. HC Göttingen
4. Mellendorfer TV

#### Mädchen B

1. Goslarer HC 09
2. TSV Bemerode
3. TSV Engensen
4. HC Göttingen

#### Knaben B

1. TSV Bemerode
2. Eintracht Hildesheim
3. DHC Hannover
4. HC Göttingen

Hockeyjugend Niedersachsen  
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

## Norddeutsche Meisterschaft

Mädchen A			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	Bremer HC - Club an der Alster	2	: 0
QR 2	Klipper THC Hamburg - Club zur Vahr	3	: 0
QR 3	Großflottbeker THGC - Eintr. Braunschweig	3	: 4
QR 4	DTV Hannover - Harvestehuder THC	1	: 2
HF 2	Klipper THC Hamburg - Harvestehuder THC	2	: 1
HF 1	Bremer HC - Eintr. Braunschweig	5	: 3
Platz 3	Eintr. Braunschweig - Harvestehuder THC	2	: 4
Endspiel	Bremer HC - Clipper THC Hamburg	1	: 0
Zwischenrunde A			
1. HF	Crefelder HTC - Eintr. Braunschweig	6	: 1
2. HF	TSV SCHOTT Mainz - Zehland. Wespen	0	: 9
3. PI	Eintr. Braunschweig - TSV SCHOTT Mainz	4	: 0
Finale	Crefelder HTC - Zehland. Wespen	2	: 3
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

weibliche Juegd B			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	Braunsch. MTV - Club an der Alster	2	: 5
QR 2	Großflottbeker THGC - GVO Oldenburg	35	: 0
QR 3	Harvestehuder THC - Hannover 78	6	: 1
QR 4	Bremer HC - UHC Hamburg	7	: 0
HF 2	Bremer HC - Harvestehuder THC	6	: 4
HF 1	Großflottbeker THGC - Club an der Alster	1	: 3
Platz 3	Harvestehuder THC - Großflottbeker THGC	2	: 1
Endspiel	Bremer HC - Club an der Alster	3	: 2
Zwischenrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

weibliche Juegd A			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	Club zur Vahr - Club an der Alster	2	: 7
QR 2	Großflottbeker THGC - BHV 2	3	: 0
QR 3	Eintr. Braunschweig - Harvestehuder THC	2	: 1
QR 4	UHC Hamburg - NHV 2	3	: 0
HF 2	Club an der Alster - UHC Hamburg	1	: 6
HF 1	Großflottbeker THGC - Eintr. Braunschweig	3	: 0
Platz 3	Club an der Alster - Eintr. Braunschweig	0	: 2
Endspiel	UHC Hamburg - Großflottbeker THGC	1	: 2
Zwischenrunde B			
1. HF	TSV SCHOTT Mainz - Eintr. Braunschweig	1	: 4
2. HF	Berliner HC - Rot-Weiss Köln	3	: 2
3. PI	TSV SCHOTT Mainz - Rot-Weiss Köln	0	: 5
Finale	Eintr. Braunschweig - Berliner HC	0	: 4
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

Knaben A			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	Bremer HC - UHC Hamburg	6	: 5
QR 2	Harvestehuder THC - BHV 2	3	: 0
QR 3	Braunsch. THC - Großflottbeker THGC	5	: 3
QR 4	Club an der Alster - DHC Hannover	8	: 1
HF 2	Bremer HC - Club an der Alster	1	: 3
HF 1	Harvestehuder THC - Braunsch. THC	4	: 3
Platz 3	Bremer HC - Braunsch. THC	6	: 1
Endspiel	Club an der Alster - Harvestehuder THC	0	: 3
Zwischenrunde A			
1. HF	Düsseldorfer HC - Braunsch. THC	8	: 1
2. HF	TV Alzey - Mannheimer HC	0	: 8
3. PI	Braunsch. THC - TV Alzey	3	: 2
Finale	Düsseldorfer HC - Mannheimer HC	4	: 1
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

männliche Juegd B			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	DTV Hannover - Großflottbeker THGC	3	: 4
QR 2	Club zur Vahr - Club an der Alster	0	: 29
QR 3	Harvestehuder THC - Braunsch. THC	1	: 2
QR 4	UHC Hamburg - Sportgarten	20	: 0
HF 2	Club an der Alster - Braunsch. THC	5	: 1
HF 1	UHC Hamburg - Großflottbeker THGC	5	: 0
Platz 3	Braunsch. THC - Großflottbeker THGC	1	: 3
Endspiel	Club an der Alster - UHC Hamburg	1	: 5
Zwischenrunde A			
1. HF	DSD Düsseldorf - Braunsch. THC	8	: 0
2. HF	SC Frankfurt 1880 - TSV Mannheim	3	: 1
3. PI	Braunsch. THC - TSV Mannheim	3	: 8
Finale	DSD Düsseldorf - SC Frankfurt 1880	5	: 4
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

männliche Juegd A			
Norddeutsche Meisterschaft			
Spielpaarung		Ergebnis	
QR 1	BHV 1 - Harvestehuder THC	0	: 3
QR 2	Club an der Alster - BHV 2	3	: 0
QR 3	DTV Hannover - UHC Hamburg	4	: 1
QR 4	Großflottbeker THGC - NHV 2	3	: 0
HF 2	Harvestehuder THC - Großflottbeker THGC	1	: 3
HF 1	Club an der Alster - DTV Hannover	7	: 0
Platz 3	Harvestehuder THC - DTV Hannover	3	: 2
Endspiel	Großflottbeker THGC - Club an der Alster	3	: 5
Zwischenrunde A			
1. HF	Uhlenhorst Mülheim - DTV Hannover	5	: 0
2. HF	Mannheimer HC - TuS Obermenzing	1	: 0
3. PI	DTV Hannover - TuS Obermenzing	3	: 0
Finale	Uhlenhorst Mülheim - Mannheimer HC	8	: 7
Endrunde			
1. HF	-	:	:
2. HF	-	:	:
3. PI	-	:	:
Finale	-	:	:

## Deutscher Jugendpokal 2019

Der Deutsche Jugendpokal 2019 fand vom 28. September bis zum 29. September 2019 in Hamburg (weiblich) und Berlin (männlich) statt. Erfreulicherweise konnte die Hockeyjugend Niedersachsen jeweils einen Vertreter an den Turnieren teilnehmen lassen.

Festzustellen ist das die Terminverlegung aus den Ferien heraus, einen sehr positiven Effekt auf die Teilnahme von jeweils einem niedersächsischen Vertreter am deutschen Jugendpokal.

### Endrunde Nord Weiblich

Die finale Rangliste ist wie folgt:

1. SV Bergstedt
2. 1. Kieler HTC
3. TSV Falkensee
4. Hanseat. HC/HC Delmenh.
5. SC Charlottenburg
6. THC Ahrensbr./Wyker TB
7. E.Hildesheim/Goslarer HC
8. Schweriner SC

### *Endrunde Nord Männlich*

Die finale Rangliste ist wie folgt:

1. Klipper THC Hamburg
2. Hamburger Polo
3. HC Delmenhorst
4. HC Hannover
5. SG Mariendorfer HC/TiB
6. CfL 65 Berlin
7. TSV Falkensee



**Hockeyjugend Niedersachsen**  
*im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.*



## Internationale Maßnahmen

### Russland-Austausch

Im Zeitraum vom 15.08.2019 bis zum 22.08.2019 fand zum vorerst letzten Mal der Russland-Austausch statt.

Das Programm für den kommenden Tag wurde immer am Vorabend besprochen und etwaige Änderungswünsche bzw. Verbesserungsvorschläge wurden an dem Programm vorgenommen. Neben den angesetzten Programmpunkten gab es für die Jugendlichen ausreichend Zeit sich zu treffen und näher kennen zu lernen. Die Grundlage dafür boten neue Medien, wie z. B. Translations-Applikationen, o. ä.

### Ergebnisse:

1. Die Schule dient in beiden Kulturkreisen als „Sprungbrett ins Leben“. In beiden Gesellschaften ist die Schule die Grundlage für das gesamte spätere Leben. Die Schulen gliedern sich, in Deutschland und Russland, in die gleichen vier Teilbereiche: sportlicher Bereich, musisch-künstlerischer Bereich, mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich und sprachlicher Bereich. Die Unterschiede in beiden Schulsystemen liegen in dem Zeitpunkt zu dem die Schülerinnen in die einzelnen Bereiche schwerpunktmäßig eingeordnet werden. In Russland findet die Zuordnung so früh wie möglich statt, in Deutschland so spät wie möglich (abhängig von Schulsystem). Weiterhin wurde die Rolle Schülerin / Sportlerin betrachtet. Dabei hat sich herausgestellt, dass in Russland die Förderung auch im Sport stark von der Schule ausgeht. In Deutschland findet die hauptsächliche Förderung durch Sportvereine und Verbände statt.
2. Die Antworten fielen sehr vielfältig aus: Die Jugendlichen hören Musik, vieler verschiedener Genres, regions- und sprachbezogene Liedtexte, aber auch internationale Interpreten und Gruppen. Über ihre Smartphones spielten sie sich ihre Lieblingslieder vor und fanden Gemeinsamkeiten.
3. In den Trainingsprogrammen und bei den Spielen spielten die Jugendlichen gegen- und vor allem miteinander. In den vermischten Mannschaften stellten sich die Jugendlichen selber vor, klärten wer im Angriff, Mittelfeld oder Verteidigung spielt. Die Hockeyregeln sind allen bekannt, aber sie mussten kommunizieren um miteinander spielen zu können. Hier zeigt sich immer wieder, dass Sprachbarrieren durch gemeinsames Sporttreiben überwunden werden können. Die Jugendlichen haben die gleichen Voraussetzungen, sportlichen Kompetenzen, Erfahrungen und lösen vieles nonverbal durch Gestik, Mimik, Zeichensprache, Verhaltensweise, Körperhaltung und –sprache. Bei anschließenden Gesprächen und Essen in den Vereinen wurden diese Kenntnisse vertieft. Dabei lernten unsere Gäste das typische Vereinsleben kennen.
4. In Russland ist Feldhockey eine typisch weibliche Sportart und Eishockey eine typisch männliche. In den letzten Jahren ist, aufgrund des Erfahrungsaustausches mit dem Niedersächsischem Hockey-Verband e. V. (NHV), ein Wandlungsprozess in der Region Perm zu erkennen, der dahin gehend ist, dass mehr männliche Jugendliche

Feldhockey für sich entdeckt haben. In Deutschland herrscht, nach aktuellem Stand, ein Geschlechterverhältnis von 50:50. Der Prozess der Gleichstellung in der Region Perm ist ins Stocken geraten, die Ursachen hierfür konnten nicht näher besprochen werden.

- In beiden Verbänden bzw. den angegliederten Vereinen ist es typisch, dass es geschlechterspezifische Betreuer gibt, also bei weiblichen Mannschaften ist immer eine weibliche Betreuerin anwesend. In Deutschland werden vom DHB entsprechende Richtlinien an die Verbände ausgegeben, die z. B. vom NHV vorbildlich umgesetzt werden. Dies beinhaltet bei der Einstellung von Trainerinnen / Trainern und Betreuerinnen / Betreuern die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses. In der Region Perm liegt der Hockey-Bereich bis jetzt hauptsächlich in weiblicher Hand.

Um die Jugendbegegnung in der durchgeführten Form, so umsetzen zu können, waren die Unterstützung von Dolmetschern unverzichtbar.

Als Ergebnis der Maßnahme muss festgehalten werden:

Im Rahmen der Jugendbegegnung sind Freundschaften zwischen den Jugendlichen entstanden und die bestehenden der letzten Jahre gefestigt worden. Die Erfahrungen der Leitung auf deutscher Seite wurden durch ein persönliches Gespräch ausgewertet. Hierbei ist man zum Schluss gekommen, dass die Jugendbegegnung eine außerordentliche Erfahrung für die Teilnehmerinnen und wichtig für die persönliche Entwicklung ist. Dem gegenüber steht ein erheblicher Arbeitsaufwand auf Seiten der Leitung. Dieser ist in den letzten Jahren durch eine erhebliche Unzuverlässigkeit des Austauschpartners geprägt.

Kosten- und Finanzierungsplan			
Ausgaben		Einnahmen	
Fahrtkosten (bitte Verkehrsmittel angeben)	631,00 €	Eigenanteil Fördermittelempfänger	360,00 €
Unterkunft/Verpflegung	4568,59 €	Teilnehmende	0 €
Programm	537,00 €	Kommunen	0 €
Vorbereitungstreffen	0,00 €	Stiftungen	0 €
Versicherung	204,60 €	Deutsche Sportjugend	4681,19 €
Honorare	1500,00 €	Weitere (bitte benennen)	0 €
Gastgeschenke	0,00 €		0
Arbeitsmaterial	0,00 €		
		<b>Fördermittel</b>	2400,00 €
<b>Summe:</b>	7441,19 €	<b>Summe:</b>	7441,19 €

### Eastern Cape-Austausch (Outgoing)

Im Zeitraum vom. 18.03.2019 bis zum 21.03.2019 haben der Landestrainer (Carsten Alisch) und der Vorstand Jugend in Südafrika mit den künftigen Kooperationspartnern eine Fact-Finding-Mission durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt.

Mit den Verantwortlichen des Austauschpartners wurden die bevorstehenden Programmpunkte regelmäßig und detailliert abgesprochen, geäußerte Verbesserungsvorschläge wurden, eingearbeitet. Auf der Nachhaltigkeit der Begegnung lag ein zentrales Augenmerk, zur Unterstützung werden die Sozialen Medien, wie WhatsApp und Facebook, genutzt. Eine Vertiefung der Beziehungen durch ein Fortführen der Maßnahme ist eines unserer langfristigen zentralen Ziele.

### Ergebnisse:

1. Im Rahmen des Austauschprogramms wurden mehrere Hockeyanlagen (6 Sportanlagen) besichtigt. Hierbei wurde die Lage zu den eventuellen Unterkünften, Beispielbarkeit und die Gesamtfunktionalität der Hockeyanlage geprüft. Die Anlagen verfügen über verschiedene Verfüllungen des Belags. Vier der Anlagen sind Wasser verfüllt und den anderen Sand bzw. Granulat verfüllt. Es befinden sich alle Anlagen in einem guten Zustand, so dass diese für das Spielniveau des niedersächsischen Landeskaders geeignet sind.

#### Sportanlagen:

- / 17 Gleneagles Lower Rd, Stirling, East London, 5241, South Africa
  - / Stirling, East London, 5241, South Africa
  - / Dawson Rd, Selborne, East London, 5213, South Africa
  - / Cheltenham Rd, Selborne, East London, 5213, South Africa
  - / 20 Garcia St, Chiselhurst, East London, 5247, South Africa
  - / N6, East London, 5241, South Africa
2. Der Austausch zwischen den Trainerinnen und Trainern wurde in drei Praxiseinheiten durchgeführt. Trotz der Ferienzeit und den spontan stattfindenden Trainingseinheiten haben immer zwischen 30 und 40 Kinder- und Jugendliche an den Praxiseinheiten teilgenommen. Es wurde in den Trainingseinheiten zwischen allgemeinem und positionsspezifischem Training unterschieden. Darüber hinaus wurden die Trainingsmethoden zum Aufbau und der Erhaltung des benötigten Fitnesslevels diskutiert und sich gegenseitig vorgestellt.
  3. Im Rahmen des gemeinsamen Austausches von Wissen und der Besichtigung der Sportanlagen, sowie Schulen, haben die teilnehmenden Partner sich kennengelernt und auch Freundschaften geknüpft.
  4. Ein zentraler Punkt, der beleuchtet worden ist, ist die Sicherheitslage, zum einen generell, aber auch an den Sportanlagen. Es ist besonders auffällig, dass alle Sportanlagen extrem gesichert sind, im Gegensatz zu Sportanlagen in Deutschland. Bei der Besichtigung des Hockey-Platzes im Township war besonders zu sehen welche Abwehrmaßnahmen gegen Beschaffungskriminalität unternommen werden muss. An diesem Platz wurde einer der Lichtmaste von Bewohnern des Townships umgesägt um an das Kupfer in den Kabeln zu gelangen.

Während der Besichtigung der Hockeyanlagen und der Trainingseinheiten war die große Begeisterung für den Hockeysport bei allen Teilnehmenden, Spielerinnen, Spieler,

Trainerinnen und Trainer zu sehen. Allerdings kann die Akzeptanz in der afrikanischen Politik und Gesellschaft, durch eine regelmäßige Jugendbegegnung stark gesteigert werden.

Als Schlussfolgerungen haben wir mit zusammen mit den Austauschpartnern festgehalten:

- / Die besichtigten Hockeyanlagen sind hervorragend geeignet für die einen regelmäßigen Austausch mit den Landeskadern (weiblich und männlich).
- / Damit der Austausch für die Spielerinnen und Spieler nicht nur in sportlicher Sicht erfolgreich ist sollte der Austausch 7 Tage vor Ort dauern, d. h. 9 Tage mit An- und Abreise. Als zeitlicher Rahmen wurde besprochen, dass der Austausch im März stattfinden sollte.
- / Durch den Austausch soll die Integration von Farbigen und Weißen gefördert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan			
Ausgaben		Einnahmen	
Fahrtkosten (bitte Verkehrsmittel angeben)	2310,00 €	Eigenanteil Fördermittelempfänger	1170,50 €
Unterkunft/Verpflegung	€	Teilnehmende	€
Programm	€	Kommunen	€
Vorbereitungstreffen	€	Stiftungen	€
Versicherung	31,00 €	Deutsche Sportjugend	€
Honorare	€	Weitere (bitte benennen)	€
Gastgeschenke	€		
Arbeitsmaterial	€		
		<b>Fördermittel</b>	<b>1170,50 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>2341,00 €</b>	<b>Summe:</b>	<b>2341,00 €</b>

### Eastern Cape-Austausch (Incoming)

Im Rahmen der Fact-Finding-Mission gibt es ebenfalls einen Gegenbesuch, in dem die Gegebenheiten in Deutschland begutachtet worden sind. Dieser fand im Zeitraum vom 15.05.2019 bis zum 20.05.2019 statt.

Mit den Verantwortlichen des Austauschpartners wurden die bevorstehenden Programmpunkte regelmäßig und detailliert abgesprochen, geäußerte Verbesserungen wurden, wenn möglich, eingearbeitet. Auf der Nachhaltigkeit der Begegnung lag ein zentrales Augenmerk, zur Unterstützung werden die Sozialen Medien, wie WhatsApp und Facebook, genutzt. Eine Vertiefung der Beziehungen durch ein Fortführen der Maßnahme ist eines unserer langfristigen zentralen Ziele.

### Ergebnisse:

1. Im Rahmen des Austauschprogramms wurden mehrere Hockeyanlagen (6 Sportanlagen) besichtigt. Hierbei wurde die lange zu den eventuellen Unterkünften,

Bespielbarkeit und die Gesamtfunktionalität der Hockeyanlage geprüft. Die niedersächsischen Hockeyanlagen verfügen alle über eine Wasserfüllung.

**Sportanlagen:**

- / DHC Hannover
  - / HC Hannover
  - / DTV Hannover
  - / Hannover 78
  - / Braunschweiger THC
  - / Eintracht Braunschweig
2. Der Informationsaustausch zwischen Trainerinnen und Trainer hat in Niedersachsen nur auf informativer Ebene stattgefunden. Durch die Besichtigung einzelnen Trainingseinheiten konnten die Südafrikaner einen Eindruck gewinnen in welchen Formen Training in Niedersachsen stattfindet.
  3. Im Rahmen des gemeinsamen Austausches von Wissen und der Besichtigung der Sportanlagen, sowie den Besuch der Deutschen Meisterschaft in Krefeld, haben Sie die teilnehmenden Partner kennen gelernt und auch Freundschaften geknüpft.
  4. Die Unterschiede zwischen der Sicherheitslage die in Südafrika vorgefunden wurde und Deutschland waren doch recht gravierend. Aber ein sehr positives Gefühl für die Austauschpartner aus Südafrika. Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln war eine ganz neue Erfahrung.
  5. Eine ganz neue Erfahrung war für die Austauschpartner das erfahren vom Club Leben in den Vereinen des niedersächsisches Hockeysports. Die große Begeisterung und die Verbundenheit zu einem Verein zu gehören war eine neue Erfahrung. Bei der Deutschen Meisterschaft in Krefeld war die Fan Kultur bezogen auf einen Verein eine neue Erfahrung im Bereich Hockey. Darüber hinaus war die große der Veranstaltung und die damit verbundenen Möglichkeiten eine ganz neue Erfahrung für unsere Austauschpartner

Als Schlussfolgerungen haben wir mit zusammen mit den Austauschpartnern festgehalten:

- / Die Besichtigten Hockeyanlagen sind hervorragend geeignet für die einen regelmäßigen Austausch mit den Kadern weiblich bzw. männlich.
- / Damit der Austausch für die Spielerinnen und Spieler nicht nur in sportlicher Sicht erfolgreich ist sollte der Austausch 7 Tage vor Ort dauern, d. h. 9 Tage mit An- und Abreise. Als zeitlicher Rahmen wurde besprochen das der Austausch um März stattfinden sollte.
- / Durch den Austausch soll die Integration von Farbigen und Weißen gefördert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan			
Ausgaben		Einnahmen	
Fahrtkosten (bitte Verkehrsmittel angeben)	209,50 €	Eigenanteil Fördermittelempfänger	1.282,59 €
Unterkunft/Verpflegung	1797,59 €	Teilnehmende	€
Programm	194,50 €	Kommunen	€
Vorbereitungstreffen	€	Stiftungen	€
Versicherung	31,00 €	Deutsche Sportjugend	€
Honorare	€	Weitere (bitte benennen)	€
Gastgeschenke	€		
Arbeitsmaterial	€		
		<b>Fördermittel</b>	950,00 €
<b>Summe:</b>	2.232,59 €	<b>Summe:</b>	2.232,59 €

### Vorstellung der Sportprojekte für Südafrika

Am 28.11.2019 fand eine gemeinsame Arbeitstagung zwischen den Vertretern der Provinz Eastern Cape in Südafrika und dem LandesSportBund, sowie den Vertretern der Landesfachverbände bzw. der Vereine die Sportprojekte in Südafrika für 2020 geplant haben.

Zielsetzung der Veranstaltung ist jährlich der Informationsaustausch zwischen den Projekten und ein jeweiliges Planungsgespräch für das kommende Jahr bei den Problemen, Hürden, Herausforderungen und weitere Faktoren besprochen werden. Hierfür bereitet jedes Projekt eine Präsentation mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr einen Ausblick auf das kommende Jahr und den geplanten Inhalten vor. Die Präsentation und die anschließenden Gespräche finden alle in der englischen Sprache statt. In der Regel sind als Vertreter für die Provinz Eastern Cape der Sportminister und einige Delegierte aus dem Sportministerium anwesend. Als Vertreter Niedersachsens sind die Koordinatorin der Maßnahmen anwesend und der Geschäftsführer des LandesSportBundes.

Die Partnerschaft mit East London und Port Elizabeth im Feldhockey verliefen die Sondierungsmaßnahmen erfolgreich im 2019. Niedersächsische und südafrikanische Hockeyspielerinnen sollen die Gelegenheit bekommen sich auf Augenhöhe sportlich zu messen und können voneinander lernen.

Ziel ist es, über das Projekt zwischen beiden Regionen eine enge Partnerschaft im Hockeysport aufzubauen. Schwerpunkt der für 2020 geplanten Out-Going-Maßnahme ist es in erster Linie ein gemeinsames Trainingslager durchzuführen. Während dieser Zeit sollen sich die Fachkräfte darüber hinaus die Möglichkeit haben sich fachlich auszutauschen und voneinander lernen.

Die Fachkräfte tausche sich im Bereich des Schiedsrichter- und Turnier- /

Spieloffiziellenwesens, Traineraus- und Weiterbildung und der Verbandsorganisation. Hierzu werden Workshops mit den Personengruppen durchgeführt. Neben der theoretischen Vorbereitung werden die erarbeiteten Inhalte praktisch umgesetzt, durchgeführt bzw. geübt. Zur Qualitätssicherung findet nach jeder Übungsphase eine Kurzauswertung (Debriefing) statt. Beim Debriefing wird reflektiert, was gut, und was verbesserungswürdig war. Es werden Probleme ange- oder besprochen und Lösungen dafür gesucht.

Die Zielgruppe der Maßnahme ist die Kadern Mannschaft des NHVs, der Altersklasse weiblich U16.

<b>Kosten- und Finanzierungsplan</b>			
<b>Ausgaben</b>		<b>Einnahmen</b>	
Fahrtkosten (bitte Verkehrsmittel angeben)	26.000,00 €	Eigenanteil Antragsteller	8.384,00 €
Unterkunft/Verpflegung	300,00 €	Teilnehmende	5.100,00 €
Programm	- €	Kommunen	- €
Vorbereitungstreffen	200,00 €	Stiftungen	- €
Versicherung	288,00 €	Deutsche Sportjugend	- €
Honorare	- €	Weitere (bitte benennen)	- €
Gastgeschenke	80,00 €		
Arbeitsmaterial	100,00 €		
		<b>Beantragte Fördermittel</b>	13.484,00 €
<b>Summe</b>	26.968,00 €	<b>Summe</b>	26.968,00 €

## Turnierleitungen

Im Jahr 2019 führte der Vorstand Jugend mehrere Turnierleitungen für den NHV, DHB und die internationalen Verbände durch.

### Competition History - International

Competition	Dates	Type	Role	Matches
2019 IMHA European Cup Krefeld	2019-08-17	O50/55 M/F OUT	Ass. Technical Delegate	116
Volvo 6-nations tournament	2019-07-20	U16/18 F/M OUT	Technical Official	60
U16 Nation in Mannheim	2019-06-10	U16 F/M OUT	Technical Official	12
2019 Test Matches GER v USA	2019-04-25	U21 F OUT	Technical Official	2

### Competition History - National

Competition	Dates	Type	Role	Matches
Länderpokal Halle 2019	2019-12-15	U16 F/M IN	Technical Official	18
Deutsche Meisterschaft ZR	2019-10-20	U18 F OUT	Technical Delegate	4
Länderpokal Endrunde Feld	2019-10-13	U16 M OUT	Technical Delegate	18
Deutsche Meisterschaft	2019-03-03	U16 M IN	Technical Delegate	18
Deutsche Meisterschaft	2019-02-24	U16 F IN	Technical Delegate	18
Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft	2019-02-10	U14 F IN	Technical Delegate	18